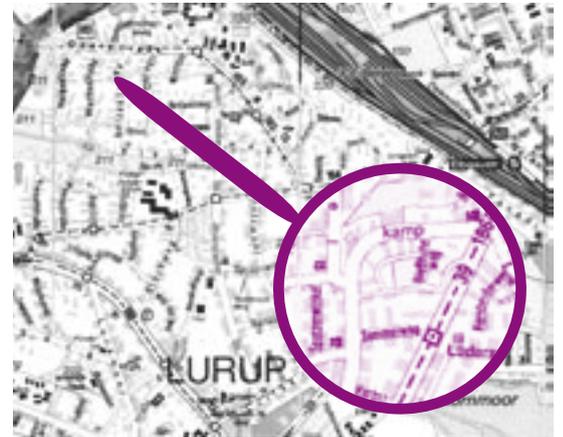


Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



Juni / Juli 2004

Veranstaltung an der Schule Langbargheide am 4. Mai:

„Ohne Gewalt gut drauf!“

Am 4. Mai luden der Elternrat und die Rektorin der Schule Langbargheide zu einem öffentlichen Schulelternabend ein mit Diedrich Buizinga (Jugendbeauftragter der Polizeidirektion West), Peer Kaeding (Beratungsstelle Gewaltprävention der Schulbehörde) und Frau Kristian (Familieninterventionsteam). Mehr als 50 Interessierte informierten sich und diskutierten darüber, was man vorbeugend gegen Aggressivität und Gewaltbereitschaft tun kann und wie man helfen kann, wenn Kinder und Jugendliche bedroht werden oder eine Gewalttat verübt wurde.

Was tut die Polizei?

Zur Einstimmung zeigte Diedrich Buizinga den Film „Erpressung“. Dabei konnten die Veranstaltungsbesucher/innen Einschüchterung, Gewaltandrohung und Abzocken fast hautnah miterleben.

Danach erläuterte er, was die Polizei unternimmt, sobald eine Gewalttat angezeigt wird: Die Polizei ist verpflichtet, ein Strafverfahren einzuleiten, wenn sie von einer konkreten Straftat erfährt. Wenn ein konkreter Fall nicht genannt wird, ist auch eine Beratung ohne Strafverfolgung möglich. Bei Raub und ähnlich schweren Verbrechen wird die Kriminalpolizei ein-



Gut ausgebildet und engagiert: die Streitschlichter/innen in der Schule Langbargheide

gesetzt. Sie befragt die Opfer, Zeug/innen und Beschuldigte, sichert Beweise und leitet ihre Ermittlungsergebnisse an die Staatsanwaltschaft weiter,

damit diese Anklage erheben oder andere Maßnahmen veranlassen kann (z.B. auch Täter-Opferausgleich, Ermahnungsgespräch). Außerdem

wird die Straftat an das Jugendamt, an das Familieninterventionsteam (FIT) und an die Schulbehörde gemeldet. Wenn das Opfer der Straf-

Luruper Einrichtungen und Initiativen



Peer Kaeding (Beratungsstelle Gewaltprävention der Schulbehörde), Frau Kristian (Familieninterventionsteam) und Diedrich Buizinga (Jugendbeauftragter der Polizeidirektion West) informierten über Ursachen und Vermeidung von Gewalt.

tat während des Ermittlungsverfahrens bedroht wird, sollte dies sofort der Polizei gemeldet werden, damit diese auf den Täter einwirken oder ihn festnehmen kann.

FIT – das Jugendamt für Straftäter

Sobald eine Straftat angezeigt wird, übernimmt das Familieninterventionsteam die Zuständigkeit und Koordination, berichtete Frau Kristian vom FIT. Bei schweren Straftaten findet innerhalb von fünf Tagen ein Hausbesuch in der Familie statt. Das FIT nimmt die Eltern in die Pflicht und prüft, welche Maßnahmen der Jugendhilfe in Frage kommen: Reicht es z.B. aus, einen „Vertrag“ mit über vom Täter zu erfüllende Auflagen zu schließen?

Wenn ambulante Jugendhilfemaßnahmen nicht ausreichend erscheinen, kann der jugendliche Täter in die geschlossene Unterbringung eingewiesen werden. Dazu kann es erforderlich sein, ein Sorgerechtsverfahren einzu-

leiten und den Eltern das Sorgerecht zu entziehen. Zur Zeit arbeiten 17 Sozialpädagogen/innen beim FIT.

Das Gewaltproblem abgeben?

In der Diskussion wurde deutlich: Polizei und Familieninterventions-Team greifen ein, wenn bereits eine Straftat verübt wurde. Sie sind zuständig für den Täter und seine Familie.

Aber auch andere Betroffenen brauchen Unterstützung, damit sie gut mit der Situation umgehen können, in der sich Täter und Opfer, ihre Familien, Mitschüler/innen, Lehrer/innen, Freund/innen und Nachbarschaft nach einer Gewalttat befinden.

So wurde gefragt: Wer beschützt einen Schüler, der einen anderen wegen einer Gewalttat angezeigt hat, hinterher gegen Mobbing („Du warst bei den Bullen!“) und Racheakte? In so einer Situation könnte der Schüler von Zivilpolizisten zur Schule begleitet werden, berichtete

Diedrich Buizinga. „Einen hundertprozentigen Schutz kann es nicht geben“, erklärte Peer Kaeding. „Der beste Schutz ist eine gute Schulgemeinschaft“.

Ein weiteres Thema war die Frage, wie Eltern durch Erziehung Gewalt vermeiden können.

Feindselige Umgebung fördert Aggression

In einem kurzen Vortrag erläuterte Frau Kristian vom FIT, wie Entwicklungsstörungen und Gewaltbereitschaft zusammenhängen und worauf man bei der Erziehung achten sollte, um aggressivem Verhalten bei Kindern vorzubeugen: Rauchen und Stress während der Schwangerschaft können schon die Entwicklung des Ungeborenen beeinträchtigen, Stress und Überforderung der Eltern die weitere Entwicklung behindern. Kinder suchten nach Liebe und Anerkennung, dafür seien sie bereit, ihre Aggression zurückzustellen.

Wenn Kinder aber in einer feindseligen Umgebung aufwachsen, durch Anschreien gedemütigt oder durch Schläge „abgehärtet“ würden, führe dies zur Zerstörung des Selbstwertgefühls. Die Kinder fühlten dann sich selbst und auch andere nicht mehr. Das fördere aggressives Verhalten. Aber auch das Verwöhnen von Kindern könne zu Problemen führen.

Eltern können es nicht allein

In der Diskussion über den Vortrag wurde deutlich, dass Eltern nicht allein für eine gute Entwicklung ihrer Kinder sorgen können – und dies noch weniger, wenn sie selber unter Stress stehen.

Gefragt wurde: Was kann die Schulgemeinschaft tun, damit Kinder und Jugendliche, die durch negatives Verhalten auffallen, nicht auch noch in der Schule Zurückweisung erfahren? Wie können Schule, wie können Familien-, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen und die Menschen aus der Nachbarschaft zu einer Kultur des gewaltfreieren Miteinander-Umgehens beitragen?

Angebote der Schulbehörde

Eine Antwort darauf gab Peer Kaeding. Er berichtete vom Streitschlichterprogramm der Schulbehörde. Dabei können sich Schüler/innen zu Streitschlichter/innen ausbilden lassen und dann bei Konflikten unter Mitschüler/innen vermitteln.

Luruper Einrichtungen und Initiativen

Jugendbeauftragter der Polizei / Altona:

Diedrich Buizinga
Tel.: 42 865 - 2097
jugendbeauftragter.
altona@polizei.
hamburg.de

Beratungsstelle Gewaltprävention der Behörde für Bildung und Sport

Peer Kaeding
Tel. 428 89 - 6160

Beratungsstelle Männer gegen Männer-Gewalt

Konrad Schmidt,
Hans-Jürgen Wielsch
Tel.: 220 12 77
Fax: 22 12 60
E-Mail: hamburg@
gewaltberatung.org

Beratungs- und Seel- sorgezentrum an der Hauptkirche St. Petri

Tel. 32 50 38 70

Dazu gehört auch, überall in der Schule ein Bewusstsein dafür zu wecken, dass es sinnvoll ist, sich bei Konflikten frühzeitig Hilfe zu holen – und nicht zu warten, bis es schon ein Fall für die Polizei ist.

Streitschlichter/innen an der Schule Langbargheide

An der Schule Langbargheide werden bereits seit Jahren Streitschlichter/innen ausgebildet und eingesetzt, berichtete Susanne Matzen-Krüger, die die Streitschlichter an der Schule betreut.

Die Streitschlichter/innen dieser Schule warten nicht im Streitschlichterraum, bis jemand kommt, sondern sind auf dem Schulhof präsent

und ansprechbar. Jede Streitschlichtergruppe hat eine Patenklasse, für die sie sich mit verantwortlich und zuständig fühlt und die „ihre“ Streitschlichter/innen kennt. Außerdem gehen sie auf die Streitparteien zu und bieten Streitschlichtung an.

„Jeder, der möchte, kann bei der Ausbildung mitmachen. Man lernt dabei durch Spiele, wie man mit den Leuten und mit Streitereien umgehen muss“, berichteten die Streitschlichter/innen. „Wir suchen nicht nach ‘dem Schuldigen’, wir sind unparteiisch.“ Schwierig werde es, wenn der Streit immer von neuem aufbricht oder wenn sich die Streitparteien nicht an die getroffene

Vereinbarung halten. „Dann beraten wir uns mit den Lehrern. Dabei wird aber die Vertraulichkeit der einzelnen Fälle gewahrt.“

Eine Befragung an der Schule hat ergeben, dass die Kinder, die bei den Streitschlichtern waren, sehr zufrieden mit ihnen waren. Das Streitschlichterprojekt wird in der Schule gut angenommen und unterstützt.

Angebote im Stadtteil und darüber hinaus

Hilfe und kostenlose Streitvermittlung für Jugendliche und Erwachsene im Stadtteil bietet außerdem die

Luruper Arbeitsgemeinschaft „Besser Streiten“ an. Empfohlen wurde die Beratungsstelle „Männer gegen Männergewalt“. Hier können sich Jugendliche und erwachsene Männer, die gewalttätig geworden sind oder fürchten, es zu werden, auch anonym beraten lassen.

Am Ende der Veranstaltung wurde der Wunsch geäußert, regelmäßiger Veranstaltungen zum Thema Gewaltprävention zu machen. Dabei sollte es auch darum gehen, was jeder selbst und alle gemeinsam zu einer gewaltfreieren Atmosphäre im Stadtteil und in der Schule beitragen können.

Sabine Tengeler
Redaktion Lurup im Blick

Besser streiten Lurup

Die ehrenamtliche Vermittler/innen der Luruper Arbeitsgemeinschaft Besser Streiten setzen sich dafür ein, dass Konflikte im Stadtteil ohne Gewalt ausgetragen werden. Sie unterstützen die Streitparteien dabei, einander anzuhören und zu verstehen, um was es dem anderen wirklich geht und was sie vom jeweils anderen ganz konkret wollen.

Das Angebot:

- Information über gewinnbringendes Streiten:

„Besser streiten“ informiert gern auf Veranstaltungen, Elternabenden, Vereinssitzungen, Initiativentreffen etc. über Möglichkeiten, gewinnbringend mit Konflikten umzugehen.

- Konfliktberatung:

„Besser streiten“ unterstützt Menschen aus dem Stadtteil, die nicht wissen, wie sie sich in einem Konflikt verhalten sollen, dabei, Möglichkeiten einer für alle gewinnbringenden Lösung zu erkunden und bietet Ermutigung und Unterstützung an, die dafür erforderlichen Schritte zu gehen.

- Konfliktmoderation:

Mitglieder von „Besser streiten“ organisieren, betreuen und moderieren auf Anfrage Konfliktgespräche mit zwei bis zu etwa 20 Beteiligten: Bei Streit unter Jugendlichen, Streit zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, Streit im Freundeskreis, Streit in der Nachbarschaft usw.

- „Stand by“:

Wenn abzusehen ist, dass es bei einem Gruppentreffen, einem Elterngespräch u.ä. zu Streit kommt, können Mitglieder von „Besser streiten“ eingeladen werden, die Sitzung zu begleiten und bei Bedarf und im Einverständnis mit den Beteiligten an Ort und Stelle eine Konfliktmoderation durchführen.

Mitmachen bei „Besser streiten“

„Besser streiten“ freut sich über neue Mitglieder, die ihre Fähigkeiten für unser Projekt einsetzen und erweitern wollen. Wir bieten dafür Einführung in Win/Win-Haltung und -Moderation und Beteiligung an der Entwicklung einer spannenden und lebendigen Arbeitsgemeinschaft.

Kontakt und weitere Information: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Frühlingsfest im



Papierschwaben-Aktion der Luruper Frauenease



Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock brachte eine Gebärdendolmetscherin mit.



Geschafft: 7 Kinder standen 7 Sekunden auf dem Stein.



Auch der Flohmarkt und das Grillfest am Spielhaus Fahrnort waren ein voller Erfolg



Spaß auf der Bällebadrutsche der Kita Kleiberweg

Am 7. Mai feierten 17 Initiativen, Einrichtungen, Behörden und Unternehmen mit vielen Besucher/innen das Frühlingsfest im Brachvogelpark zusammen mit dem Flohmarkt- und Grillfest am Spielhaus Fahrnort.

Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock hielt die Einweihungsrede, die von einer Gebärdendolmetscherin übersetzt wurde. Damit leistete er einen dankenswerten Beitrag zur Integration der gehörlosen Gäste.

Es war ein angenehm spannendes Fest, ohne „Gewinnstress“ und mit Spielen um der Spiele willen: Die Kinder fuhren auf den von der KiTa Holzwurm mitgebrachten Fahrzeugen herum und probierte sich am Ballwerfen aufs Löwenmaul mit der Emmausgemeinde.

Kinder und Erwachsene spielten, rätselten, forschten und bastelten an den zahlreichen Ständen. An den vom Spielpädagogen Martin Legge liebevoll ausgeschilderten Spielstationen (er schuf auch das Brachvogelpark-Logo) luden große und kleine Anleiter/innen Besucher/innen aller Altersstufen zu überraschenden Herausforderungen für Beweglichkeit, Balance und Kraft auf „ganz normalen“ Steinen, Balken und Bänken.



Wer kommt durch das Spinnennetz, ohne dass es klingelt?



Schwierig: Einmal um die Bank tauchen, ohne den Boden zu berühren



(l.) Der stolze Sieger des Boule-Turniers (r.) ein „Festlotse“ hilft über den Fahrnort.

Das Gartenbauamt hatte alle Obstbäume liebe-



Basteln mit Naturmaterialien am Stand des Kinder- und Familienzentrums



Werner Smolnik vom Naturschutzbund und Heidi Maierhöfer, die Bachpatinbetreuerin vom Tiefbauamt, informieren über die Natur am Teich und ihre Arbeit.

voll beschildert. Für Speis, Trank und gemütliches Zusammensitzen sorgten das Wohnprojekt Brachvogelweg und die Elterninitiative vom Spielhaus Fahrenort.

Jugendliche sicherten als „Festlotsen“ mit Genehmigung der Polizei den Weg über den Fahrenort zwischen Grill- und Flohmarktfest beim Spielhaus und dem Spielfest im Brachvogelpark.

Gefördert wurde das Fest durch die Behörde für Wissenschaft und Gesundheit, das Gartenbauamt, das Luruper Forum und EDEKA Ludwig, durch die beteiligten Einrichtungen und viele Stunden ehrenamtliche Arbeit. Wenn das Fest und die eine oder andere Spielidee Er-

wachsene und Kinder anregt, den Park auch im Alltag für Spiel, Bewegung, Spaß und Muße zu nutzen, hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt.

**Sabine Tengeler
Redaktion Lurup im Blick**



Für Begeisterung sorgte auch die Vorstellung des Bravoki-Zirkus aus dem Brachvogelweg.

Beratung Rund ums Baby im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a:

Beratung zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen in der Schwangerschaft des Beratungsdienstes katholischer Frauen am

5. Juli, 9. August und 6. September, Termine bitte vorher vereinbaren, Tel. 840 097 23

Beratung und Unterstützung rund ums Baby jeden Montag und Mittwoch, 9.00 – 13.00 Uhr

Neu ab August: Hilfen rund ums Baby auch am Lüdersring in den Räumen von ProQuartier, Langbargheide 15 (SAGA-Waschhaus): **Dienstag, 3. August und 7. September 9.30 – 11.00 Uhr**

Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0 Fax: 84 00 97 - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen zwanglos kennenlernen, kochen, basteln, sich bewegen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt den ganzen Sommer ein

(geschlossen ist nur am 5. und 7. Juli)

Mo 14.00 – 17.00 Uhr: Kaffee- und Kuchen-Nachmittag

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück mit Kinderbetreuung

Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr:

Familienessen mit Kindern im Vorschulalter

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück mit Kinderbetreuung

Sommerfest am Netzeplatz

Donnerstag, 24. Juni 2004

14.00 – 18.00 Uhr

Rund um die Netzestr. 14 a

mit Spielen, Spaß, Gokart-Rallye, Begegnungen mit einer Clownin, Festzelt, Kaffee, Kuchen und Hotdogs

Kinder- und Familienzentrum, Jugendtreff Netzestraße, Mädchentreff Lurup, Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort, Kindergarten Holzworm, Evangelische Jugendarbeit Region Lurup, Offene Ganztagschule Veermoor, Wohnhaus Netzestraße, SAGA, ProQuartier

Gruppenraum zu vermieten

für Bewegung, Sport oder Entspannung



**im Jugendhilfezentrum Altona,
Luruper Hauptstr. 136 a, 22547 Hamburg (1. Stock)**

Größe: 43 qm; **Ausstattung:** großes Schienensystem an der Decke, an dem verschiedene Kletterelemente angebracht werden können, Kletterwand aus Holz, große Weichbodenmatte (300 x 200 x 40 cm), mittelgroße Gymnastikmatte, div. Sitzbälle, Hängematte und div. Spiel- und Sportgeräte, u.a.; **Zeiten:** abends ab 17.00 Uhr und am Wochenende Preise: 15,00 € pro Std., 90,00 € pro Tag (ab 6 Std.), 160,00 € für ein ganzes Wochenende (2 Tage);

**Kontakt: Kirsten Laage, Tel 040/840092-0,
Mo, Di und Do von 9.00 – 12.00 Uhr**

Sommerferienprogramm 2004 für

Aus dem Programm der AG Ferienplanung der Luruper Einrichtungen:

- JUNI**
- Donnerstag, 24.6.**
- **Netzstraßenfest** 14:00 bis 19:00 Uhr
 - **Sommerfest** Spielhaus Fahrenort 15:00 – 17:00 Uhr
 - **Grillen** – Start in die Sommerferien mit dem Jugendtreff Spreestraße und dem Jugendtreff Langbargheide
- Freitag, 25.6.**
- **Ausflug in den Hansapark** Treffpunkt Spielplatz Ammernweg, die Abfahrtszeit wird rechtzeitig am Bauwagen – Spielplatz Ammernweg – ausgehängt !!!
 - **Fußballtraining mit Egon** 11:00 – 13:00 Uhr, Bolzplatz Lüdersring
- Sonnabend, 26.6.**
- **16-tägige Sommerreise nach Südfrankreich** mit der Evangelische Jugend Lurup (eine Woche Kanufahren, eine Woche Baden am Mittelmeer) vom 26.06. bis 11.07.2004, Kosten 360,00 € für Jugendliche von 13 – 16 Jahren
- Montag, 28.6.**
- **Freibad Bodenwald** (Wir fahren mit dem Rad) Kosten: 3 € mit dem Jugendtreff Spreestraße
 - **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** im Spielhaus Fahrenort: 10.00 – 17.00 Uhr; Stickkarten herstellen ab 14.30 Uhr;
 - **Kochen, Kochbuch erstellen am PC, Drachen basteln** im KiFaZ 12:00 – 17:00 Uhr
 - **Nationengrillen** (heute Deutschland) 16 bis 18 Uhr im Jugendtreff Netzestraße
- Dienstag, 29.6.**
- **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** Spielhaus Fahrenort: 10.00 – 17.00 Uhr Sockenhandpuppe ab 14.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad 15.00 Uhr, Anmeldung erforderlich!
 - **!Nur für Jungs!** Besuch des HSV-Museums mit Stadionführung ab 14:30, Anmeldung erforderlich! mit dem KiFaZ
 - **Fußballtraining mit Egon** 15:00 – 17:00 Uhr Bolzplatz Lüdersring
- * aus dem Programm der AG Ferienplanung der Luruper Einrichtungen
- Mittwoch, 30.6.**
- **Frühstück** 9:00 – 11:00 Uhr **Spiele drinnen und draußen** KiFaZ
 - **Spiel Sport Spaß** 10.00-12.00 & 13.30-16.00 Uhr offenes Sportangebot SV Lurup (Flurstraße 7)
 - **Ausflug „Lüneburg“:** Moorleichen und Schiffsfahrstuhl 14.30 Uhr, (Kostenbeitrag 3 €), Jugendtreff Netzestraße
 - **Ausflug Wedel / Elbe** Anmeldung erforderlich! Spielhaus Fahrenort
- JULI**
- Donnerstag, 1.7.**
- **Beginn der Luruper Filmwerkstatt für Jugendliche** (1.7 bis 16.7.) 10-15 Uhr, Anmeldung erforderlich! Werkstatt- und Freizeittreff Luur-up e.V.
 - **Ausflug ins Wedeler Strandbad** 10:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung erforderlich! KiFaZ
 - **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** 10.00 – 17.00 Uhr Stockpuppe ab 14.30 Uhr Spielhaus Fahrenort
 - **Fußballtraining mit Egon** 15 – 17:00 Uhr, Bolzplatz Lüdersring
 - **Ausflug zum „Universum“ nach Bremen**, Kosten: 6 € Jugendtreff Spreestr.
 - **Kanutour** (Alsternebenflüsse, Lattenkamp) Treffpunkt Spielplatz Ammernweg, Aushang beachten!
- Freitag, 2.7.**
- **Fußballtraining mit Egon** 11:00 – 13:00 Uhr, Bolzplatz Lüdersring
- Sonnabend, 3.7.**
- **Die Freiwillige Feuerwehr Lurup kommt** auf den „Ecki“ – Spielplatz Ammernweg (Genaue Zeiten werden rechtzeitig am Bauwagen–Spielplatz Ammernweg ausgehängt !!!) ...Sporthütte
- Montag, 5.7.**
- **Ferienfahrt an die Geltinger Bucht** vom 05.- 08.07.04 (nur mit Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl!) Jugendtreff Spreestraße
 - **Tagesausflug an die Ostsee** Von 10.00 bis 20.00 Uhr, für Mädchen von 15-18 Jahren, Teilnahmebeitrag 3,00 € Anmeldung bei der Streetwork Lurup
 - **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** 10.00 – 17.00 Uhr
- Boote herstellen ab 14.30 Uhr Spielhaus Fahrenort
- **Kochen, Kochbuch erstellen am PC, Schmuck basteln** 12:00 – 17:00 KiFaZ
 - **Nationengrillen** (heute USA) 16 bis 18 Uhr Jugendtreff Netzestraße
- Dienstag, 6.7.**
- **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** 10.00 – 17.00 Uhr Windspiel ab 14.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad 15.00 Uhr, Anmeldung erforderlich! Spielhaus Fahrenort
 - **Fußballtraining mit Egon** 15:00 – 17:00 Uhr Bolzplatz Lüdersring
- Mittwoch, 7.7.**
- **Frühstück, Spiele drinnen und draußen** 09:00 – 11:00 KiFaZ
 - **Heidepark** ab 10.00 Uhr (Kostenbeitrag 10 €) Jugendtreff Netzestraße
 - **Ausflug in die HEW - Kochküche**, Anmeldung erforderlich! Spielhaus Fahrenort
 - **Spiel Sport Spaß** 10.00-12.00 & 13.30-16.00 Uhr offenes Sportangebot SV Lurup (Flurstraße 7)
- Donnerstag, 8.7.**
- **Ausflug zum Biobauernhof, Schwimmen** 10:00 – 18:00, Anmeldung erforderlich! KiFaZ
 - **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** 10.00 – 17.00 Uhr Windmühle ab 14.30 Uhr Spielhaus Fahrenort
 - **Kanutour auf der Alster mit Picknick** (max. 8 Personen) Kosten: 4,00 € Jugendtreff Spreestraße
 - **Fahrradtour an einen Badesee** (z.B. Appen Eez), ab 10 Jahren! Treffpunkt Spielplatz Ammernweg, die Abfahrtszeit wird rechtzeitig am Bauwagen – Spielplatz Ammernweg – ausgehängt !!!
- Freitag, 9.7.**
- **Fußballtraining mit Egon** 11:00 – 13:00 Uhr, Bolzplatz Lüdersring
- Montag, 12.7.**
- **Tagesausflug an die Ostsee** Von 10.00 bis 20.00 Uhr, für Mädchen von 12-14 Jahren, Teilnahmebeitrag 3,00 € Anmeldung bei der Streetwork
- **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** 10.00 – 17.00 Uhr Musikinstrumente herstellen ab 14.30 Uhr Spielhaus Fahrenort
 - **Grillparty** 12:00 – 17:00 Uhr KiFaZ
 - **Minigolf im Volkspark** Kosten: 2,00 € Jugendtreff Spreestraße
 - **Nationengrillen** 16 bis 18 Uhr (heute Afrika) Jugendtreff Netzestraße
- Dienstag, 13.7.**
- **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** 10.00 – 17.00 Uhr Musikinstrumente herstellen ab 14.30 Uhr Schwimmen im Elbgaubad 15.00 Uhr, Anmeldung erforderlich! Spielhaus Fahrenort
 - **Klettern/Inliner Fahren** ab 11.00 Uhr, mit Frühstück Jugendtreff Langbargheide
 - **!Nur für Jungs!** Schwimmen ab 14:30 Uhr Anmeldung erforderlich! KiFaZ
 - **Fußballtraining mit Egon** 15:00 – 17:00 Uhr Bolzplatz Lüdersring
- Mittwoch, 14.7.**
- **Spiel Sport Spaß** 10.00-12.00 & 13.30-16.00 Uhr offenes Sportangebot SV Lurup (Flurstraße 7)
 - **Angeln und Grillen am Schacksee** 16 bis 20 Uhr Jugendtreff Netzestraße
 - **Reise in die Lüneburger Heide** (bis Freitag, den 16. Juli) für Mädchen von 10-13 Jahre Mädchentreff Lurup
 - **Ausflug Schwimmen** Anmeldung erforderlich! Spielhaus Fahrenort
- Donnerstag, 15.7.**
- **Sport am Elbstrand mit anschließendem Grillen** Treffpunkt Spielplatz Ammernweg, die Abfahrtszeit wird rechtzeitig am Bauwagen – Spielplatz Ammernweg – ausgehängt !!!
 - **Spiele drinnen + draußen Kochangebot** 10.00 – 17.00 Uhr Wettspiele ab 14.30 Uhr Spielhaus Fahrenort
- Freitag, 16.7.**
- **Tagesausflug an die Ostsee** bzw. Ostseetherme ca. 9.00 Uhr Kosten: 10,00 € Jugendtreff Spreestraße & Jugendtreff Langbargheide
 - **Fußballtraining mit Egon**

• • alle Luruper Kinder und Jugendliche

11:00 – 13:00 Uhr, Bolzplatz
Lüdersring

Montag, 19.7.

- **Grillen im Stadtpark**
12.00 bis 20.00 Uhr,
für Mädchen von 15- 18 Jahren,
Anmeldung bei der Streetwork
Lurup
- **Spiele drinnen + draußen
Kochangebot**
10.00 – 17.00 Uhr
Gipsbilder ab 15.00 Uhr
Spielhaus Fahrenort
- **Kochen, Kochbuch erstellen,
Spiele drinnen und
draußen** 12:00 – 17:00, KiFaZ
- **Nationengrillen** (heute Griechisch) von 16 bis 18 Uhr
Jugendtreff Netzestraße

Dienstag, 20.7.

- **Spiele drinnen + draußen
Kochangebot**
10.00 – 17.00 Uhr
Vasen herstellen ab 15.00 Uhr
Schwimmen im Elbgaubad
15.00 Uhr, Anmeldung erforderlich!
Spielhaus Fahrenort
- **Tagesausflug an die Ostsee**
10.00 bis 20.00 Uhr Anmeldung
bei der Streetwork Lurup
- **Flipperturnier** 11.00 Uhr, mit
Frühstück Jugendtreff Lang-
bargheide
- **Holzwerkstatt** ab 14.00 Uhr
für Mädchen von 10-13 Jahre,
Mädchentreff Lurup
- **Fußballtraining mit Egon**
15:00 – 17:00 Uhr Bolzplatz
Lüdersring
- **Ausflug in den Hansapark**
Kosten: 10,00 € Jugendtreff
Spreestraße

Mittwoch, 21.7.

- **Frühstück, Spiele drinnen
und draußen** 9:00 – 11:00
KiFaZ
- **Spiel Sport Spaß** 10.00-12.00
& 13.30-16.00 Uhr offenes
Sportangebot
SV Lurup (Flurstraße 7)
- **Ausflug zum SV Lurup**
13.00 bis 18.00 Uhr mit Leicht-
athletik Dreikampf, Jugendtreff
Netzestraße
- **Ausflug Kanu fahren**
Anmeldung erforderlich!
Spielhaus Fahrenort

Donnerstag, 22.7.

- **Ausflug an die Ostsee**
8.00 Uhr, für Mädchen von
10-18 Jahre, Mädchentreff
Lurup
- **Spiele drinnen + draußen
Kochangebot**
10.00 – 17.00 Uhr
Mützen bemalen ab 15.00 Uhr

Spielhaus Fahrenort

- **Ausflug zum Wildpark
Schwarze Berge**
11.00 – 16.00 Uhr für Mädchen
von 12 – 14 Jahren, Teilnahme-
beitrag: 1,50 €, Anmeldung bei
der Streetwork Lurup
- **Waldwanderung und Pick-
nick im Volkspark**, die Abfahrt-
zeit erfährt ihr im KiFaZ, Anmel-
dung erforderlich! KiFaZ
- **Abschlussgrillen** Kosten:
1,50 €, Jugendtreff Spreestraße

Freitag, 23.7.

- **Wasserski** (bzw. Schwimmen
im Bordenwald bei schlechtem
Wetter), Jugendtreff Langbarg-
heide
- **Fußballtraining mit Egon**
11:00 – 13:00 Uhr, Bolzplatz
Lüdersring

Sonnabend, 24.7.

- **Schwimmen im Freibad We-
del oder Niendorf**, Treffpunkt
Spielplatz Ammernweg, die
Abfahrtszeit wird rechtzeitig am
Bauwagen – Spielplatz Am-
mernweg – ausgehängt !!!

Montag, 26.7.

- **Spiele drinnen + draußen
Kochangebot**
10.00 – 17.00 Uhr
Wasserbilder herstellen ab
14.30 Uhr Spielhaus Fahrenort
- **Kochen, Kochbuch erstellen,
Stoffmalerei** 12:00 – 17:00
bitte T-Shirts o.ä. mitbringen,
KiFaZ
- **Grillfest** 13.00 Uhr, für Mäd-
chen von 14-18 Jahre, Mäd-
chentreff Lurup
- **Nationengrillen** 16 bis 18 Uhr
(heute Türkisch), Jugendtreff
Netzestraße

Dienstag, 27.7.

- **Gruppenreise nach Berlin**
27.07.04 - 30.07.04 Teilnahme-
beitrag 35 €, Anmeldung bei der
Streetwork Lurup
- **Spiele drinnen + draußen
Kochangebot**
10.00 – 17.00 Uhr
Teller bemalen ab 14.30 Uhr
Schwimmen im Elbgaubad
15.00 Uhr, Anmeldung erforder-
lich! Spielhaus Fahrenort
- **!Nur für Jungs!** Ausflug ins
Miniatur – Wunderland
ab 14:30, Anmeldung erforder-
lich! KiFaZ
- **Fußballtraining mit Egon**
15:00 – 17:00 Uhr
Bolzplatz Lüdersring
- **Ausflug an die Ostsee**
Jugendtreff Langbargheide

Mittwoch, 28.7.

- **Frühstück, Spielen drinnen
und draußen** 09:00 – 11:00 Uhr
KiFaZ
- **Minigolf und Picknick**
14.00 Uhr, für Mädchen von
10-13 Jahre, Mädchentreff
Lurup
- **Kanufahren** ab 14.30 Uhr
Jugendtreff Netzestraße
- **Ausflug zum Hansa Park**
Anmeldung erforderlich!
Spielhaus Fahrenort

Donnerstag, 29.7.

- **Ausflug in die Kiesgrube**
die Abfahrtszeit erfährt ihr im
KiFaZ, Anmeldung erforderlich!
KiFaZ
- **Inliner-Ausflug** zum
Volkspark mit Minigolf, Treff-
punkt Spielplatz Ammernweg,
die Abfahrtszeit wird rechtzeitig
am Bauwagen – Spielplatz Am-
mernweg – ausgehängt !!!
- **Spiele drinnen + draußen
Kochangebot**
10.00 – 17.00 Uhr
Becher bemalen ab 14.30 Uhr
Spielhaus Fahrenort
- **Billard spielen** 17.00 Uhr,
für Mädchen von 14-18 Jahre
Mädchentreff Lurup

Freitag, 30.7.

- **Ausflug in den Heidepark**
ab ca. 9.00 Uhr, ab 12 Jahre
Jugendtreff Langbargheide
- **Fußballtraining mit Egon**
11:00 – 13:00 Uhr Bolzplatz
Lüdersring

AUGUST

Montag, 2.8.

- **Spiele drinnen + draußen
Kochangebot**
10.00 – 17.00 Uhr
Masken herstellen ab 14.30 Uhr
Spielhaus Fahrenort
- **Kochen, Kochbuch erstellen,
Gipsmasken basteln**
12:00 – 17:00 Uhr KiFaZ
- **Nationengrillen** 16 bis 18 Uhr
(heute Kreolisch/Karibik)
Jugendtreff Netzestraße

Dienstag 3.8.

- **Fahrradtour nach Klöven-
steen** 10.00 Uhr, für Mädchen
von 10-13 Jahre, Mädchentreff
Lurup
- **Spiele drinnen + draußen
Kochangebot**
10.00 – 17.00 Uhr
Waffelbäckerei ab 14.30 Uhr
Schwimmen im Elbgaubad
15.00 Uhr, Anmeldung erforder-
lich! Spieleabend und Über-
nachtung 17.00 Uhr Anmeldung
erforderlich!

Spielhaus Fahrenort

- **Fußballtraining mit Egon**
15:00 – 17:00 Uhr
Bolzplatz Lüdersring
- **Grillparty** 17.00 Uhr, vor dem
Eingang Lüdersring 2c, Street-
work Lurup

Mittwoch, 4.8.

- **Frühstück, Spiele drinnen
und draußen** 09:00 – 11:00
KiFaZ
- **Gemeinsames Frühstück**
Anmeldung erforderlich!
Spielhaus Fahrenort

Freitag, 6.8.

- **Langnese – Kinderfest in der
Netzestraße** und am Netzeplatz
ab 14:00, Veranstalter: KiFaZ
- **Fußballtraining mit Egon**
11:00 – 13:00 Uhr Bolzplatz
Lüdersring

Sonnabend, 7.8.

- **Sporthütten-Sommerparty
evtl. mit Straßenfußball-für-
Toleranz-Special auf dem
Ecki** – Spielplatz Ammernweg,
die Anfangszeit wird rechtzeitig
am Bauwagen – Spielplatz Am-
mernweg – ausgehängt !!!

Weitere Information

Evangelische Jugend Lurup
Kleiberweg 115, Tel. 840 509 81

For Girls only, Mädchenkeller
Tel. 84 45 96

Jugendtreff Langbargheide
Langbargheide 22, Tel. 845 615

Jugendtreff Netzestraße
Netzestraße 33, Tel. 840 570 50

Jugendtreff Spreestraße
Spreestraße 22, Tel. 832 938 92
Fax: 84 900 211

Kinder- und Familienzentrum
Netzestr. 14 a, Tel. 84 00 70

Mädchentreff Lurup
Netzestr. 24, Tel. 830 187 11

Spielhaus Fahrenort
Fahrenort 55, Tel. 84 58 22

Sporthütte Lüdersring
Bauwagen auf dem „Ecki“-Spiel-
platz Ammernweg,
Infos zum Ferienprogramm:
0177/680 42 67 (Kai Hopkins)

Streetwork Lurup
Lüdersring 2c, Tel./Fax: 844 596
streetwork.lurup@hamburg.de

SV Lurup von 1923 e.V.
Flurstr. 7, Tel. 831 55 46
Fax: 832 04 07 www.svlurup.de

Werkstatt- und Freizeittreff
Luur-up e.V.
Flaßbarg 2, Tel. 83 74 76

Luruper Forum diskutiert Vorgehen zum Thema Verkehr:

Mehr Unterstützung vor Ort?

Seit einem Jahr liegt das Verkehrskonzept des Luruper Forums den zuständigen Politiker/innen im Ortsausschuss vor. Auf seiner Sitzung am 26. Mai erörterte das Forum, was bis jetzt aus den Vorschlägen geworden ist und wie sich das Forum besser für die Umsetzung seines Konzepts einsetzen kann.

Rückmeldungen

Am 26. Mai berichtete der Sprecher der AG Verkehr, Sven Gaudian, dem Forum, was aus den Vorschlägen des Verkehrskonzeptes geworden ist:

Mit dem vierspurigen Ausbau der Elbgaustraße wird jetzt begonnen. Die Bäume sind bereits gefällt.

Die Bezirksversammlung hat darauf hin die Verkehrsberuhigung für den Lüttkamp zwischen Farnhornweg und Eckhoffplatz beschlossen.

Das Thema „Verkehrsberuhigung Flurstraße“ ist zur Zeit heftig in der Diskussion.

Welche Vorschläge aus dem Konzept darüber hinaus von den Politiker/innen aufgegriffen werden, hängt davon ab, zu welchem Ergebnis die gerade stattfindenden Koalitionsverhandlungen zwischen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen kommen.

Klaus Feyerabend, der Hausmeister der Fridtjof-Nansen-Schule am Fahrort berichtete, dass kurz nach der Übergabe des Verkehrskonzeptes zwei Kommissare mit ihm den Schulweg abegan-

gen seien. Dabei hätten sie erklärt, dass nicht „alle 50 Meter“ ein Zebrastreifen eingerichtet werden könne. Lediglich an der Einmündung des Fahrorts hätten sie Handlungsbedarf festgestellt. Dort würden Fußgänger und Radfahrer durch Linksabbieger von der Luruper Hauptstraße erheblich gefährdet.

Wenig bewegt

In der anschließenden Diskussion wurde festgestellt, dass es von Seiten der zuständigen Politiker/innen und Verwaltung nur wenig Resonanz auf die vom Forum eingereichten Vorschläge gegeben habe. Dies liege nicht allein daran, dass in der Zwischenzeit eine Neuwahl stattgefunden hat und sich auch der Ortsausschuss erst wieder neu konstituieren musste. Bezirkspolitiker/innen, die in ihrer Freizeit eine Vielzahl unterschiedlicher Themen zu bearbeiten haben, nehmen sich offensichtlich nicht die Zeit, einen so umfangreichen, teilweise auch widersprüchlichen Katalog von Vorschlägen systematisch abzuarbeiten – auch über Fraktionsmeinungen hinweg. Es brauche immer wieder konkrete Anstöße, damit ein Thema im Ortsausschuss vorangebracht wird. Als wir-

kungsvoll habe sich dabei auch erwiesen, wenn Bürger/innen eine Anhörung im Verkehrsausschuss beantragten.

Christiane Fach berichtete, dass sie bei den Politiker/innen im Ortsausschuss auf Unverständnis gestoßen sei, als sie gefragt habe, wie Bürger/innen Politiker/innen dabei unterstützen könnten für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen, damit z.B. nicht länger Kinder vor dem Sportplatz an der Flurstraße angefahren werden.

Schwerpunkte setzen

In der weiteren Diskussion wurde für notwendig befunden, eine Auswahl zu treffen, welche Themen vordringlich behandelt werden sollten. Das Forum sollte sich dabei auf die besonders gefährlichen Bereiche konzentrieren, insbesondere die Sicherheit von Fußgängern vor zentralen Einkaufsorten. Darüber hinaus sollte das Forum Bewohner/innen, die sich selbst aktiv um Verkehrsprobleme kümmern, unterstützen.

Sven Gaudian kündigte an, dass die CDU einen Antrag für sichere Übergänge vor dem Pennymarkt an der Spreestraße und vor dem EDEKA-Markt am Fahrort einbringen wird.

Unterstützung vor Ort

Joachim Wöpke aus der AG Verkehr wies darauf hin, dass es nicht ausreiche, wenn die AG Verkehr nur abwarte, bis die Politiker/innen sich gekümmert haben. Die AG Verkehr solle den Betroffenen vor Ort in den Wohngebieten ein Forum bieten, wo sie ihre Wissen über gefährlichen Situationen und Unfälle austauschen und ihre Vorschläge und Forderungen formulieren und Strategien zu ihrer Durchsetzung entwickeln könnten.

Das Forum befürwortete dieses Vorgehen. Es stellte sich aber heraus, dass zur Zeit nur zwei Mitglieder des Forums sich in der Lage sehen, eine solche Arbeit zu leisten. Außerdem zeigte sich, dass es in der AG Verkehr Konflikte über die Gestaltung der Arbeit der AG gibt. So beklagte Michael Schirmmacher, dass das von ihm mit einigem Aufwand vorbereitete Thema „Nahverkehr“ bis jetzt nicht behandelt wurde. Es wurde verabredet, dass sich die Geschäftsführung weiter um Vermittlung in diesem Konflikt kümmert.

Auf einer seiner nächsten Sitzungen wird sich das Forum weiter mit dem Thema beschäftigen. *sat*

Informationen
über Veranstaltungen,
Einrichtungen,
Angebote:
www.unser-lurup.de

LuSt und Schülerfirma am Eckhoffplatz

Hugo-Christian Dietrich, Leiter der Schule Veermoor, und Sabine Tengeler von der Luruper Stadtteilgenossenschaft (LuSt) stellten dem Luruper Forum am 26.5. die Startprojekte der Genossenschaft vor:

In einem der bis jetzt leerstehenden Pavillons am Eckhoffplatz wird die LuSt ab Juni gemeinsam mit anderen Initiativen und Vereinen einen Stadtteil-Info-Büro-Pavillon betreiben. Geplant ist ein lebendiger Treff-

punkt mit Informationen zum Stadtteil-Leben, LuSt-Büro, verschiedenen Beratungsangeboten, Aktionen zur Verschönerung und Belebung des Eckhoffplatzes.

Außerdem wird die Offene Ganztagschule Veermoor in dem Pavillon im nächsten Schuljahr eine Schülerfirma betreiben, die Postkarten mit Lurup-Motiven produzieren und verkaufen wird.



Verfügungsfonds

Auf Antrag der Offenen Ganztagschule Veermoor beschloss das Luruper Forum einstimmig bei 2 Enthaltungen, **610,00 € für die Anschaffung eines White Boards (Tafel) für die Schülerfirma am Eckhoffplatz aus dem Verfügungsfonds bereit zu stellen.**

Die Tafel kann auch von anderen Einrichtungen und Initiativen mit genutzt werden.

Infotafeln für Lurup

Die kreative Werbung für Veranstaltungen und Angebote vieler Luruper Einrichtungen und Initiativen, gehört seit langem zum Luruper Stadtteilbild – dank der unermüdlichen Arbeit von Joachim Wöpke.

Am 26.5. teilte er dem Forum mit, dass er jetzt aufgefordert wurde, die Informationsblätter zu entfernen, da öffentliche und private Anlagen nicht beklebt werden dürften. Um den Stadtteil weiterhin informieren zu können, schlug Joachim Wöpke vor, an zentralen Standorten Informationstafeln aufzustellen.

Dieser Vorschlag stieß auf großes Interesse. Es wurde angeregt, dass die Info-Tafeln von der Schülerfirma der Schule

Am Altonaer Volkspark bauen zu lassen. Eine Forumsteilnehmerin erwägt, ein Schild in ihrem Vorgarten aufzustellen. Luruper Wohnungsunternehmen, Grundstückseigentümer und die Stadt sollen um Aufstellungsgenehmigungen gebeten werden. Es wurde angeregt, dass benachbarte Einrichtungen und Anwohner/innen Patenschaften für die Infotafeln übernehmen.

Joachim Wöpke, Karin Gotsch, Schulleiterin der Schule am Altonaer Volkspark, und Margret Roddis von Böv 38 e.V. erklärten sich bereit, sich weiter um das Info-Tafel-Projekt zu kümmern. Kontakt: Margret Roddis, margret-roddis@hamburg.de; Tel. 879 741 16

In der ehemaligen Videothek am Eckhoffplatz eröffnet demnächst das „Theater de LuSt“. Hier sind alle eingeladen, sich und ihre Talente bei Bewegung und Spiel neu zu entdecken, eigene Stücke zu entwickeln und aufzuführen. Auch andere Bewegungsangebote und Gastspiele sind vorgesehen.

Ermöglicht wird dies durch die Unterstützung der Firma Heidorn, die der LuSt die Räume günstig zur Verfügung stellt, und durch das Engagement der LuSt-Mitglieder, die die Genossenschaft und ihre Projekte durch ehrenamtlichen Einsatz auf den Weg bringen.

Weitere Information: Sabine Tengeler, Tel. 822 960 511, Carola Frey, 0173/282 6374

LuSt eG und Anders Arbeiten laden ein:

Stühle künstlerisch gestalten

mit *Brigitte Thoms*

**am 3. und 4. Juli
10.00 – 15.00 Uhr
auf dem Eckhoffplatz**

Weitere Information: Erika Bantschenko, Tel. 832 936 70

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 26.5.04

Sylvia Anders (Schule Luruper Hauptstraße), Erika Bantschenko (Luruper Frauenoase e.V.), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Erika Burow, Fritz Burow, Anna Christiansen (Streetwork Lurup), Wolfgang Deppe-Schwittay (Offene Ganztagschule Veermoor), Hugo-Christian Dietrich (Offene Ganztagschule Veermoor), Astrid Ebel (Luruper Frauenoase e.V.), Andrea Faber (Böv 38 e.V., Besser Streiten), Christiane Fach (Böv 38 e.V.), Florian Feyerabend, Klaus Feyerabend (Fridtjof-Nansen-Schule), Erika Fleischmann (Luruper Bürgerverein, Lichtwarkausschuss), Sven Gaudin (CDU Lurup/Osdorfer Born), Karin Gotsch (ganztagschule am Altonaer Volkspark), Kathrin Kaab (Mädchenladen Lurup), Kerstin Klages (Elternini Spielhaus Fahrenort), Ursel Köver (Ev. Jugendhilfe Friedenshort), Gisela Kroeger (Schule Langbargheide), Elke Krümmer (Vereinigung Pestalozzi e.V.), Uta Langfeldt (Elterninitiative Spielhaus Fahrenort), Marin Lindner (Schule Franzosenkoppel), Thomas Meiljes (Jugendtreff Langbargheide), Klaus Nerger (Erziehungsberatungsstelle), Marianne Paszeitis (SPD-Bezirksfraktion), Elfriede Reichert (Familienservicestation), Margret Roddis (Böv 38 e.V.), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Ludger Schmitz (STEG Hamburg mbH), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Ingrid Schneider (STEG mbH), André Schoop (SPD-Bezirksfraktion), Werner Smolnik (NABU-Altona), Rüdiger Spott (Fridtjof-Nansen-Schule), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick, LuSt eG), Harry Trampenau, Elke Walter (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Birte Wichmann (ProQuartier), Joachim Wöpke (Lurup im Blick)

Senioren unterstützen Jugendliche

Ältere Damen und Herren mit handwerklichen Fähigkeiten werden dringend gesucht!

Wer möchte sein handwerkliches Können gerne an Schüler/innen weiter geben und Interesse für einen handwerklichen Beruf wecken? Sie haben Interesse oder Fragen?

Bitte melden Sie sich bei:
**Ludger Schmitz (STEG Hamburg mbH, Stadtteil-Laden Lurup) Elbgau-Passagen/Elbgaustr. 118
22547 Hamburg · Fax: 84050249
E-Mail: ludger.schmitz@steg-hh.de**

Offene Kinder- und Jugendarbeit in Lurup und Osdorf:

Erst planen, dann sparen?

Am 25.5. diskutierte das Luruper Forum darüber, wie das Forum am besten mit den Vorgaben der Jugendhilfeplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit umgehen soll? Klar war dabei nur eines: Luruper Einrichtungen soll mehrere Tausend Euro von ihren Mitteln an andere Stadtteile abgeben. Auf dem nächsten Treffen des Forums am 23. Juni soll die Diskussion mit Vertreter/innen aus dem Jugendhilfeausschuss und aus Osdorf weiter geführt werden.

Umverteilen für neue Projekte

Für die AG Lurup/Osdorf schilderte Sabine Tengeler die Ausgangslage: Jahr für Jahr stellt der Hamburger Senat immer weniger Geld für Jugendtreffs, Spielplatzhäuser und Jugendsozialarbeit zur Verfügung. Für neue Angebote und Einrichtungen kann es daher nur Geld geben, wenn dafür bei anderen gestrichen wird. Der neue Jugendtreff in der Netzstraße konnte z.B.

nur eingerichtet werden, weil dafür die Jugendsozialarbeit der Gemeinde zu den zwölf Aposteln am Lüttkamp verlagert wurde.

Um in dieser Situation überhaupt noch planen und gestalten zu können, hat der Jugendhilfeausschuss beschlossen, 2,5 % der nach allen anderen Kürzungen verbliebenen Gelder für die Offene Kinder- und Jugendarbeit nicht von vornherein an die Einrichtungen zu verteilen, sondern für neue Angebote einzusetzen.

Wo diese Gelder eingespart und wo sie eingesetzt werden sollen, wird nach einem komplizierten Berechnungssystem ermittelt: Grundlage dieser Berechnung sind Planungsräume, die zur Zeit entsprechend den Verwaltungsgrenzen der Altonaer Stadtteile festgelegt sind. Aus den für die Stadtteile vorliegenden Daten wie z.B. Zahl, Alter und Einkommen der Bewohner/innen, Kriminalitätsrate, Bebauungsdichte usw. wird errechnet, wie groß der Anteil ist, den ein Stadtteil insgesamt zu bekommen oder abzugeben hat.

Vorschläge, welche Einrichtungen das Geld dann für welche Projekte ausgeben können bzw. bei welchen

Einrichtungen wieviel einzusparen ist, sollen alle betroffenen Einrichtungen im Planungsraum gemeinsam erarbeiten. Dabei sind vorher festgelegte Kriterien zu berücksichtigen, die dann auch für die endgültige Entscheidung des Jugendhilfeausschusses verbindlich sind.

Verwicklung im „Grenzgebiet“

Bei diesem Verfahren gibt es zwischen Lurup und Osdorf ein besonderes Problem: Im Planungsraum Lurup liegen mehrere Einrichtungen, deren Nutzer/innen zu einem erheblichen Anteil aus Osdorf kommen – z.B. das Haus der Jugend Osdorf.

Dies kann bei dem vorgegebenen Berechnungssystem nicht berücksichtigt werden, so dass der Eindruck entsteht, Lurup habe „zu viele“ Einrichtungen. Die Folge: Nach bisherigen Berechnungen müssen in Luruper Einrichtung insgesamt ca. 9.800 € eingespart werden. Gleichzeitig sollen für neue Projekte in Osdorf ca. 7.700 € zur Verfügung gestellt werden. Diese Gelder dürfen nicht auf der „Luruper Seite“ ein-

gesetzt werden, selbst wenn dies im Interesse der Osdorfer Kinder und Jugendlichen liegen sollte.

Lurup und Osdorf ein Planungsraum?

Angesichts dieser Situation hat das Jugendamt vorgeschlagen, für die Jugendhilfeplanung Lurup und Osdorf zu einem Planungsraum zusammenzufassen.

Bis zur entscheidenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses (voraussichtlich im September 2004) sollen die Luruper und Osdorfer Einrichtungen dazu ihre Meinung äußern.

Deswegen haben die Stadtteilbeiräte – Luruper Forum und die Borner Runde – beschlossen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe einzurichten. In dieser AG haben sich Bewohner/innen aus den Stadtteilen, Vertreter/innen von Kinder- und Jugendeinrichtungen und der Stadtteil-Laden Osdorfer Born informiert und auch mit Vertreter/innen des Jugendamts beraten.

Dabei ist die AG zu dem Ergebnis gekommen, dass auf Grundlage der bisherigen In-



JobClub mobil vor Ort in

**Dienstag,
14.00 – 16.00 Uhr:
Wochenmarkt
Elbgaupassage**

**Donnerstag,
10.00 – 12.00 Uhr:
Eckhoffplatz/
Wochenmarkt**

**Donnerstag,
12.30 – 14.00 Uhr:
Franzosenkoppel/
Veermoor**

Weitere Information:
Tel. 89 71 07

..... Luruper Forum am 26. Mai 2004

formation eine Zusammenlegung der Planungsräume nicht sinnvoll erscheint, denn ein gemeinsamer Planungsraum Lurup/Osdorf müsste ca. 7.900 € abgeben. Stattdessen schlägt die AG vor:

Die zu verteilenden Gelder sollen wie bisher in getrennten Planungsräumen Lurup und Osdorf ermittelt werden. Osdorf und Lurup bilden eine gemeinsame Arbeitsgruppe, die Vorschläge zum Einsatz der Mittel macht. Dabei können „Osdorfer“ Mittel auch auf Luruper Gebiet eingesetzt werden.

Diskussion

Joachim Wöpke plädierte für eine Zusammenlegung der Planungsräume, damit eine Luruper Jugendeinrichtung dorthin an den Osdorfer Born verlegt werden könne, wo sie gebraucht werde.

In der weiteren Diskussion wurde positiv gewürdigt, dass Politik und Verwaltung sich bemühten, auf Grundlage von nachvollziehbaren Kriterien Geld für neue Angebote zu beschaffen (Umsteuerung). Dabei wurden Planungsräume als sinnvolle Grundlage angesehen. Es müsse aber die Möglichkeit geben, Anteile für die Umsteuerung auch über Planungsräumgrenzen hinweg sinnvoll zu ermitteln und einzusetzen.

SAGA-Boule

Boule-Treff Lurup
montags 15.00 – 16.30
Netzplatz 14 a

**Internationale offene
Pentaque Meisterschaften**
Sa/So 14./15. August
ab 9.30 Uhr
Altonaer Balkon (hinter
dem Altonaer Rathaus)

Einig waren sie die Beteiligten, dass durch die Zusammenarbeit von Osdorf und Lurup Signale gesetzt werden sollen, dass „wir mitgestalten wollen“. Als Ziel der Zusammenarbeit von Lurup und Osdorf wurde angesehen, den größtmöglichen Gewinn für die Kinder und Jugendlichen beider Stadtteile zu bewirken. André Schoop von der SPD-Bezirksfraktion wies darauf hin, dass das allgemeine Bedürfnis, in Lurup möglichst wenig einzusparen, für den Jugendhilfeausschuss, der den ganzen Bezirk im Blick habe, kein ausschlaggebender Gesichtspunkt sei. Wichtig sei, dass die Einrichtungen nachvollziehbar darstellten, welche Folgen Einsparungen für welche Projekte und welche Kinder und Jugendlichen hätten.

Verabredungen

Das Luruper Forum kam zu dem Ergebnis, dass die AG Lurup/Osdorf auch die Luruper Interessen gut vertritt und weiter vertreten soll. Bevor das Forum einen Beschluss zum Thema Planungsräume fasst, würden aber weitere Informationen benötigt. Außerdem sollten alle betroffenen Einrichtungen und Vertreter/innen des Jugendhilfeausschusses in die Diskussion einbezogen werden.

Er wurde verabredet, Vertreter/innen des Jugendhilfeausschusses und aus Osdorf zur nächsten Sitzung des Luruper Forums am 23.6. einzuladen. Am 18. Juni wird außerdem ein Treffen der AG Lurup/Osdorf mit Vertreter/innen von allen betroffenen Kinder- und Jugendeinrichtungen stattfinden. *sat*

Neues Info zur Erziehungsberatung

Klaus Nerger informierte das Luruper Forum am 26.5. über die neue Informationsbroschüre der Erziehungsberatungsstelle.

Kontakt: Erziehungsberatungsstelle Lurup/Altona, Osdorfer Landstraße 50, 22549 Hamburg, Tel. 4 28 11 32 66

Sommerfest Lüdersring

Birte Wichmann von proQuartier berichtete dem Forum am 26.5.: Das Sommerfest am Lüdersring wird in diesem Jahr am 14. August stattfinden.

Schwedische Folklore am Böverstand

Mehr als 50 Tänzer/innen und schwedische Folklore-Musiker/innen feierten am 1. Mai ein großes Tanzfest in der großen Halle im Haus Böverstand 38.

Es habe den Tänzer/innen gut in Lurup gefallen, berichtete Christiane Fach von der AG Kultur. Es wird in Zukunft öfter solche Feste am Böverstand geben, bei denen jeder mitmachen kann.

Planung Lüttkampanger

Zur weiteren Planung am Lüttkampanger wird es vor den Sommerferien noch ein großes Treffen geben, teilte Birte Wichmann von ProQuartier mit.

Am 26.5. hat sich eine große Gruppe der Jugendlichen aus der Nachbarschaft getroffen, um sich über ihre Vorstellungen zur Gestaltung des Angers zu verständigen.

Die Jugendlichen sind eingeladen, sich für ihre Vorstellungen auf dem gemeinsamen Treffen mit allen Anwohner/innen selber einzusetzen.

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
Sie freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 74 22
Fax 360 390 19 52

Mieterberatung im Stadtteil-Laden

Der Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V. bietet eine Mieterberatung im Stadtteil-Laden an.

Nächste Termine:
9. August, 13.9,
18.00 – 20.00 Uhr

Weitere Information:
Tel. 87 97 9 - 0

Forum Gesellschaftspolitik/ Erwerbslosen-selbsthilfegruppe

jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr bei Luur up e.V., Flaßbarg 2/Luckmoor Klönschnack und Spielabend mit Kaffee, Tee und Gebäck, indischem Essen zum Selbstkostenpreis (nur mit Vorbestellung), Beratung, Unterstützung und Unternehmungen
Weitere Information bei: Ranjan Datta, Tel. ab 18.00 Uhr: 822 960 315

Luruper Forum **Stadtteil-Laden Lurup** **S · T · E · G**

Elbgaustraße 118 · 22547 Hamburg
 mo bis do 10.00 – 17.00 Uhr · fr 10.00 – 15.00 Uhr

Luruper Forum
 Stadtteilbeirat
 Sabine Tengeler
 Joachim Wöpke
 Tel.: 840 502 72
 Fax: 840 502 78

Quartiersentwicklung Lurup
 STEG Hamburg mbH
 Ludger Schmitz
 Ingrid Schneider
 Tel.: 840 502 47
 Fax: 840 502 49

www.unser-lurup.de

Einladung zum Luruper Forum

Stadtteilbeirat

Mittwoch, 23. (!!) Juni 2004
 19.00 – 21.30 Uhr
 Offene Ganztagschule Veermoor
 Veermoor 4

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1) Wünsche, Anregungen und Neuigkeiten für den Stadtteil
- 2) Finanzierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – Planungsräume und Einsparungen (s. S. 11)
- 3) Anträge
 - für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Soziale Stadtteilentwicklung (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen). Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen (s.o.)
 - für Empfehlungen für Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadtteilentwicklung
- 4) Abschied und Neuanfang feiern mit Hugo-Christian Dietrich von der Offenen Ganztagschule Veermoor

* * * mit Fest-Buffer * * *

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber, Wolfgang Friederich, Sven Gaudian, Eberhard Gilde, Peter Hinz, Marianne Paszeitis, Margret Roddis, Isabel Romano, Michael Schirmmacher, Winfried Sdun, Karsten Stuhlmacher, Jörn Tengeler, Sabine Tengeler, Anya Wendland, Birte Wichmann, Joachim Wöpke, Carmen Zirpel, Heinz Zirpel

Arbeitsgruppen des Forums

AG Kultur:

Christiane Fach · Tel. 83 77 63

AG Post:

Michael Schirmmacher · Tel. 832 01 68

AG Quartiersentwicklung:

Sabine Tengeler · Tel.: 822 960 - 511

AG Schule:

Andrea Faber · Tel.: 832 06 28

AG Verkehr:

Sven Gaudian · Tel./Fax: 832 21 75

AG Planungsraum Lurup/Osdorf:

Margret Roddis 87 97 41 16

Kontakt Arbeit und Beschäftigung:

Elfriede Reichert · Tel. 84 05 29 75

Kontakt Senior/innen:

Marianne Paszeitis · Tel. 84 78 64

Kontakt Agenda 21 und

Kontakt Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua · Tel. 831 64 44

Kontakt für Naturschutz:

Herbert Sager, Naturschutzbund

Deutschland (NABU) Tel. 831 49 00

Werner Smolnik · Tel. 85 65 51

Impressum:

Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



stadterneuerung
in hamburg

→ Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Lurup im Blick

wird herausgegeben vom Luruper Forum und der STEG Hamburg mbH

c/o Stadtteil-Laden Lurup
 Elbgaustraße 118, 22547 Hamburg
 Tel.: 840 502 72 · Fax: 840 502 78

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion dieser Ausgabe:

Ingrid Schneider, Ludger Schmitz, Sabine Tengeler, Joachim Wöpke

Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sabine Tengeler

Druck: Druckerei

Kaufmann + Meinberg KG, Lurup

Auflage: 2.500

Redaktionsschluss

August-Ausgabe:

Mittwoch, 4. August 2004

Sie möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen? Dann bitte anrufen im Stadtteil-Laden Lurup, Tel. 840 502 72